

Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

OKTOBER 2024

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

bunt sind bald die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt.

Herzlich willkommen zur Oktober-Ausgabe unseres Newsletters. Ein besonderes Highlight in diesem Monat ist der Deutsche Archivtag, der Anfang Oktober im thüringischen Suhl stattfindet. Diese Veranstaltung bietet wieder eine hervorragende Gelegenheit, sich mit Fachkolleginnen und -kollegen auszutauschen, neue Impulse zu erhalten und die neuesten Entwicklungen im Archivwesen zu diskutieren. Wir ermutigen alle, an diesem Event teilzunehmen. Auch diesmal wird die Landesfachstelle dort vertreten sein. Falls wir uns dort nicht sehen, dann aber vielleicht bei unseren Oktober-Fortbildungen, die virtuell stattfinden. Traditionell bieten wir den Workshop "Fördermöglichkeiten in der Bestandserhaltung" in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Bestandserhaltung (KBE) an. Eine weitere Veranstaltung der LFS widmet sich den "Normen in der archivfachlichen Bestandserhaltung" über die Ingrid Kohl (GStA PK) berichten und uns über Aktualisierungen derselben informieren wird.

Viel Spaß beim Weiterlesen unseres Newsletters.
Ihre Landesfachstelle

In dieser Ausgabe

Aus der Landesfachstelle

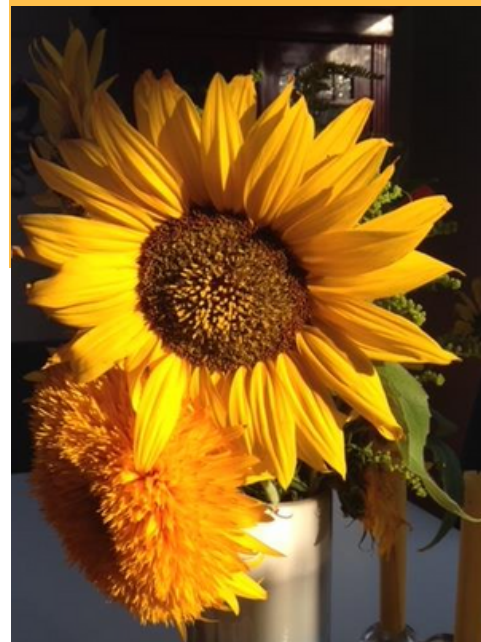
Aus der Fachhochschule

Aus den Archiven ...

Kolleg*innen stellen sich vor

Weitere Termine & Hinweise

Literaturempfehlungen



Aus der Landesfachstelle

Austauschforen und Fortbildungen im Oktober und November 2024

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden virtuell statt und werden über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der Online-Archivsprechstunde für Oktober und November

23.10.2024, 13:00 bis 14:00 Uhr

27.11.2024, 13:00 bis 14:00 Uhr



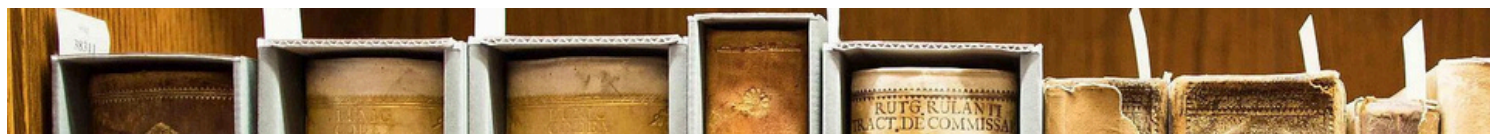
Fortbildung: Fördermöglichkeiten für Bestandserhaltungsprojekte 2024/2025

Diese Veranstaltung wird erneut in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Bestandserhaltung (KBE) angeboten. Sie enthält Hinweise, welche Förderprogramme für große und kleine Projekte in der Bestandserhaltung zur Verfügung stehen, und stellt insbesondere die aktuellen Förderlinien der KEK (Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes) vor.

Weitere Informationen zur Veranstaltung [hier](#).

Termin: 17. Oktober 2024, von 9:30 bis 13:30 Uhr (virtuell)

Anmeldungen bitte bis zum **14. Oktober 2024** direkt an das KBE: kbe@zlb.de



Fortbildung: Normen-Dschungel in der Bestandserhaltung. Welche Normen sind wirklich hilfreich?

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über viele DIN-Normen, die für die tägliche Bestandserhaltung in den Archiven relevant sind. Dabei werden Aktualisierungen einzelner Normen, die derzeit diskutiert werden, vorgestellt. Neueste Erkenntnisse auf dem Wissensgebiet der passiven Bestandserhaltungen sollen vermittelt werden.

Termin: 24. Oktober 2024, von 10:00 bis 12:00 Uhr

Referentin: Ingrid Kohl, Leiterin Referat Bestandserhaltung, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK)



Fortbildungsreihe - Willkommen in der Digitalen Welt (digital)

Hier werden Grundlagen der digitalen Archivierung vermittelt und Informationen zum aktuellen Stand der DAN-Magazinspartnerschaften in Brandenburg gegeben.

Zielgruppe: kommunale Archive in Brandenburg

Referentin: Hannah Ruff, Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Vorankündigung:

Die nächste Veranstaltung soll am 4. Dezember 2024 (virtuell) stattfinden. Bitte merken Sie sich schon heute diesen Termin vor.

Wir bitten um Themenvorschläge, damit Ihre individuellen Wünsche und Fragen "Rund um das Thema: Digitale Archivierung" vorbereitet werden können.

Aus der Landesfachstelle

Tagung der Kreisarchive in Lübben

Am 11. September 2024 ludt Thomas Mietk die Kolleg*innen der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte in den Landkreis Dahme-Spreewald ein. Im Saal des Landratsamts stellten die Teilnehmenden die aktuellen Situationen in ihren Einrichtungen vor und traten in den Erfahrungsaustausch. Diskutiert wurden u.a. die Ergebnisse der Archivstatistik. In diesem Zusammenhang berieten sie sich zur Frage des Abbaus von Erschließungsrückständen und über die Notwendigkeit von Kennzahlenerhebungen in der Archivarbeit, die bei der Erschließungstätigkeit ebenfalls von Bedeutung ist.

Insgesamt war es eine lebhaftere Veranstaltung, die den Zusammenhalt der Archivkolleg*innen in Brandenburg einmal neu widerspiegelte. Als Highlight des Tages überraschte Thomas Mietk, auch aus Anlaß seines 20jährigen Archivjubiläums, seine Gäste mit einer kleinen Fahrt durch den Spreewald. "Wir sitzen doch alle im selben Boot", so die Botschaft des Tages. Wir danken sehr herzlich für diesen produktiven und unterhaltsamen Tag und wünschen Thomas Mietk weiterhin viele (nicht nur) berufliche Erfolge. Er hat in den 20 Jahren seiner Archivarbeit viel geleistet, davon konnten wir uns erneut überzeugen.



Aus der Landesfachstelle

ChatGPT - Veranstaltungsrückblick

(Bericht: Kay Heinrich)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, eine Anmerkung vom Autor vorab. Der Bericht ist im "Auftrag" des Autors von ChatGPT geschrieben und nur mit kleinen Änderungen von ihm korrigiert worden. Er liest sich ein klein wenig sperrig und spiegelt somit den Entwicklungsstand von ChatGPT wieder.

"Mit ChatGPT die Archivarbeit neu denken – Ein Workshop gibt erste Impulse"

Dieser Artikel wurde nahezu komplett von ChatGPT geschrieben! Klar, was sonst? Die Chancen aber stehen nicht schlecht, dass dies nicht der einzige Artikel in diesem Newsletter sein wird. Wenn Archivare und Bibliothekare die neuesten Technologien nutzen, kann so einiges geschehen!

"Am 17. September fand in der Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg ein außergewöhnlicher Workshop für Archivare statt, der von Sabine Stropp initiiert und von Alexander V. Ries geleitet wurde. Der Titel allein versprach spannende neue Perspektiven: „ChatGPT und neue Wege bei der Archiv-Arbeit: Kommunikation mit Zielgruppen und konzeptionellem Arbeiten“.

Herr Ries, seines Zeichens Experte für Digitalisierungsfragen und leidenschaftlicher Dozent, führte die Teilnehmer durch die vielfältigen Möglichkeiten, die KI für Archive bieten kann. Von der automatisierten Kategorisierung und Indexierung von Dokumenten bis hin zur Erstellung von Metadaten – die Workshop-Teilnehmer wurden in eine Welt entführt, in der das Archivwesen auf faszinierende Weise mit den neuesten technologischen Entwicklungen verschmilzt. Besonders beeindruckend war der Exkurs zu „Prompt Engineering“, bei dem es darum ging, die KI gezielt zu steuern, um effizientere und kreativere Ergebnisse zu erzielen.

Während der Schulung wurde nicht nur erläutert, wie ChatGPT Dokumente analysiert und zusammenfasst, sondern auch, wie es Archivare bei der Kommunikation mit Nutzergruppen unterstützt und deren Anfragen automatisiert beantworten kann. Und seien wir ehrlich: Wer hätte gedacht, dass Archivar-Arbeit einmal so viel Spaß machen könnte [die KI beliebt zu scherzen]? Besonderer Dank geht an Sabine Stropp, die diesen innovativen Workshop erst möglich machte und natürlich an Alexander V. Ries, der es verstand, diesen komplexen Sachverhalt verständlich und mit einem Augenzwinkern zu vermitteln. Mit diesen neuen Werkzeugen werden auch wir Archivare und Bibliothekare auf faszinierende Weise bereichert – wir dürfen auf die zukünftigen Entwicklungen gespannt sein!"

Verabschiedung Lukas Heck (Mitarbeiter der Landesfachstelle an der FHP)

Wie bekannt, hat Lukas Heck die Arbeit der Archivberatung in den letzten Monaten unterstützt und auch bei der monatlichen Erarbeitung des Newsletter mitgewirkt. Er wies auf viele Neuerscheinungen und Veröffentlichungen hin und machte auf Veranstaltungen aufmerksam, die außerhalb Brandenburgs für Archive angeboten werden. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildet die Durchführung und Auswertung der Archivstatistik für das Berichtsjahr 2023. Außerdem nahm er an den Sitzungen des Arbeitskreises "Pilotprojekt - DAN-Magazinparterschaften" teil. Ein Thema, das sein besonderes Interesse fand.

Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, ist das Gesicht von Lukas Heck nun vertraut :). Auch wenn wir seine Arbeit innerhalb der Landesfachstelle vermissen werden, so freuen wir uns dennoch mit Lukas, dass er im BLHA eine neue Tätigkeit wahrnehmen kann. Eine Tätigkeit, die genau seinem Interessengebiet entspricht und auch Ihre Arbeit und die Arbeit der LFS unterstützt. Er wird sich im BLHA der Aufgabe der Digitalen Archivierung kommunaler Unterlagen zuwenden und Ansprechpartner sein, wenn es um die Digitale Archivierung Nord geht.

Lukas Heck möchte sich von Ihnen in diesem Newsletter persönlich verabschieden. Eine gute Gelegenheit, um einige Ergebnisse der LFS-Archivstatistik für Sie zusammenzufassen (s. nächste Seite).

Aus der Landesfachstelle

Archivstatistik der LFS Archivberatung: Positiver Rückblick auf das Berichtsjahr 2023

(Bericht: Lukas Heck)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mit diesem Newsletter verabschiede ich mich aus der Landesfachstelle und beginne eine neue Tätigkeit, möchte für Sie aber noch dafür einen Rückblick auf die Archivstatistik der Kreisarchive, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Städte und Gemeinden für das Berichtsjahr 2023 werfen. In Brandenburg wurden 68 hauptamtliche betriebene kommunale Archive für die Statistik kontaktiert. Darunter sind 14 Kreisarchive, vier Stadtarchive der kreisfreien Städte und 50 Amts-, Gemeinde- und Stadtarchive kreisangehöriger Gemeinden. 51 Archive (75 %) haben die Statistik beantwortet.

	Anzahl kontaktierter Archive	Rücklaufquote (Absolute Zahlen)	Rücklaufquote (Prozente)
2023	68	51	75 %
2022	68	28	41 %

Abb. 1: Rücklaufquoten der Berichtsjahre 2023 und 2022

Vielen Dank, dass Sie sich an der Beantwortung der Archivstatistik der LFS für das Berichtsjahr 2023 beteiligt haben. Es würde mich freuen, im nächsten Jahr eine noch höhere Teilnahmequote an der Statistik zu erreichen.

Das Erfassen von Kennzahlen ist eine Kernaufgabe des strategischen Archivmanagements. Mit der Archivstatistik wollen wir sie ermutigen, ihre eigenen Kennzahlen jährlich zu erfassen. Nur durch das regelmäßige Erfassen von Kennzahlen können Defizite in Ihren Archiven aufgezeigt werden. Kennzahlen sind Fakten, welche Grundlagen für das Handeln von Entscheidungsträger liefern und mittel- bzw. langfristig für Verbesserungen sorgen können. Ob in Ihren Archiven zu wenig Personal vorhanden ist, Erschließungsrückstände vorliegen oder es Schwierigkeiten bei der Digitalen Archivierung gibt, lassen sich aus der Archivstatistik wichtige Trends und Herausforderungen identifizieren, an denen die Landesfachstelle mit Ihnen arbeiten wird. Diese hohe Rücklaufquote zeigt nicht nur das große Engagement Ihrerseits, sondern auch den hohen Stellenwert, den die Zusammenarbeit und der Austausch innerhalb unserer Gemeinschaft bilden.

Ihr aktiver Beitrag ist von unschätzbarem Wert für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Archivberatung. Nur durch Ihre Mitwirkung können wir eine fundierte und umfassende Beratung gewährleisten und die Bedürfnisse und Entwicklungen in den Archiven noch besser verstehen. Wie in den vorangegangenen Jahren wurden Fragen zu Personalressourcen, Beständen, Erschließungsquoten, Öffentlichkeitsarbeit, Digitaler Verwaltung und Digitaler Archivierung gestellt. Der Fokus der Auswertung lag in diesem Jahr vor allem auf dem Bereich der „Digitalen Verwaltung und Archivierung“. Mit der Veranstaltungsreihe „Willkommen in der Digitalen Welt“ wollen wir in Kooperation mit dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv und weiteren externen Referenten Ihnen Wissen zur Digitalen Archivierung vermitteln. Wir wollen Ihnen die Angst vor diesem komplexen Thema nehmen und Sie ermutigen, diesen Weg gemeinsam im DAN-Verbund (Digitale Archivierung Nord) zu gehen. Die Digitale Archivierung ist ein zentraler und gesetzlicher Teil der Arbeit der Archive. Ohne Digitale Archivierung wird es in der Zukunft in der Archivnutzung digitale Blackouts geben.

Aus der Landesfachstelle

Ich möchte Ihnen einen kleinen Einblick in die Auswertung der Archivstatistik anhand von zwei Fragen, die die digitale Archivierung zukünftig betreffen, geben. Es handelt sich dabei um den Einsatz von elektronischen Fachverfahren und von Dokumentenmanagementsystemen (DMS). Die Frage „Wie viele elektronische Fachverfahren werden in Ihrer Verwaltung eingesetzt?“ zielt darauf ab, wie das Verständnis der Archivarinnen und Archivare über die Anzahl der in der Verwaltung eingesetzten Fachverfahren ist. Das Spektrum der Antworten auf diese Frage ist sehr breit.

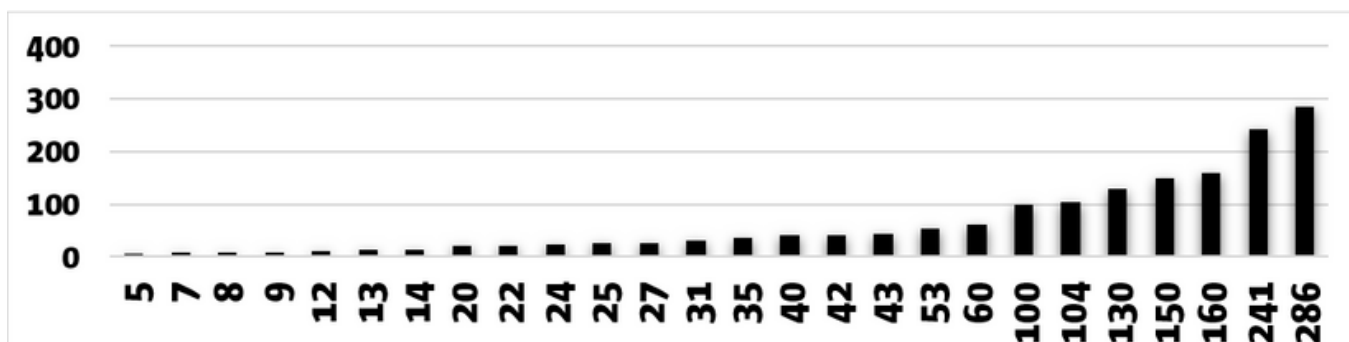


Abb. 2: „Wie viele elektronische Fachverfahren werden in Ihrer Verwaltung eingesetzt?“

Mehrfach wurde eine einstellige Anzahl an eingesetzten Fachverfahren in der Verwaltung genannt. Die höchste Anzahl an Fachverfahren wurde mit 286 benannt. Aus den Antworten ergibt sich eine sehr weite Spanne, was wir als Landesfachstelle zum Anlass nehmen, um Ihnen weitere Informationen zum Erkennen und zur Bearbeitung von Fachverfahren zu geben. Aus den praktischen Erfahrungen der Archivberatung lässt sich bei diesen Zahlen ableiten, dass bei den Antworten mit ein- und zweistelligen Werten Fachverfahren nicht erkannt wurden.

Eine weitere Frage behandelt den Einsatz eines DMS in Ihren Verwaltungen. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr 2023 77 % aller Verwaltungen ein DMS nutzen. Dies ist eine Steigerung von 17 Prozentpunkten zum Berichtsjahr 2022. Es ist ein positiver Trend zu beobachten, dass die Kommunen und Kreise in Brandenburg sich der Digitalisierung Ihrer Verwaltungen annehmen. Einige wenige Verwaltungen befinden sich gerade in der Einführung eines DMS bzw. nutzen nach der Einführung einzelne Fachverfahren in Verbindung mit dem DMS. Die DMS der Hersteller Winyard und d.3/d.velop werden am meisten in Brandenburg eingesetzt.

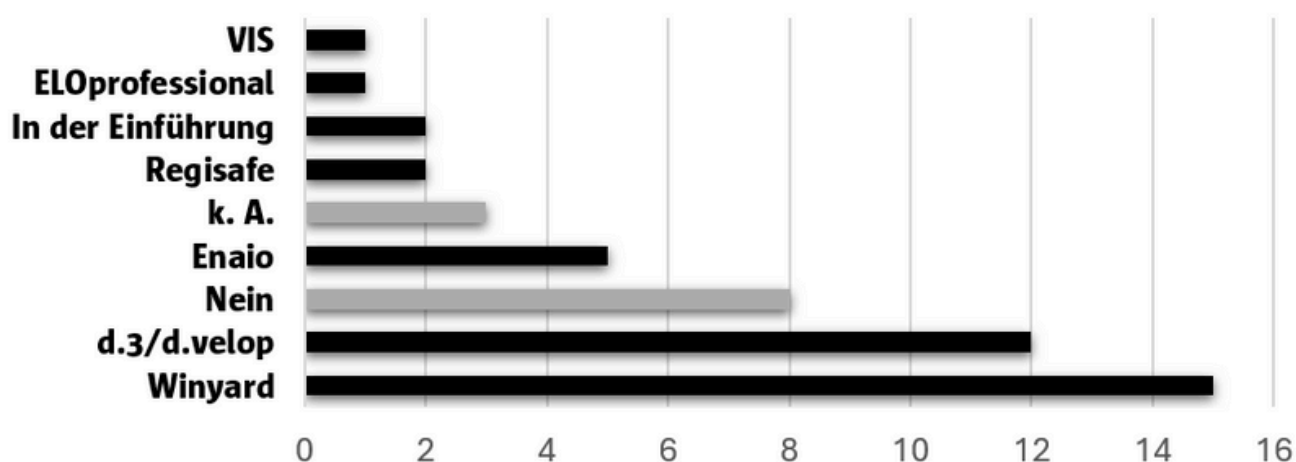


Abb. 3: „Wird in Ihrer Verwaltung bereits ein DMS eingesetzt? Wenn ja, welches?“

Allein aus diesen beiden Tabellen lassen sich Herausforderungen identifizieren, die für meine zukünftige Tätigkeit im BLHA bestimmend sein werden. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen der Archive anzugehen und zusammen mit der Landesfachstelle das Archivwesen im Land Brandenburg stetig zu verbessern.



Pünktlich zum Studienstart präsentierte sich am 30. September 2024 die FHP im herrlichsten Sonnenschein

Es war schön zu sehen, wie die Studierenden auf den Campus strömten. Präsidentin Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund und weitere Mitglieder des Hochschulkollegiums begrüßen feierlich die Studierenden des Erstsemesters im Rahmen der Immatrikulationsfeier.

Ausstellung „Queens of Structure“

Eröffnet wird die Wanderausstellung „Queens of Structure“, am 2. Oktober 2024 an der Fachhochschule Potsdam.

Die Ausstellung zeigt 18 herausragende Bauingenieurinnen, die weltweit beeindruckende Projekte realisiert haben ...

Ausstellungsdauer: bis 13. November 2024

Ort: Foyer im Hauptgebäude der FHP.

Weiterlesen [hier](#).



©perspektiv;wechsel

Internationale Auszeichnung für regionales und gesellschaftliches Engagement - Präsenzstelle Luckenwalde gewinnt Triple E Award 2024

Die Hochschulpräsenzstelle Luckenwalde gewann den 1. Platz in der Kategorie „EDI Community Engagement Initiative of the Year“ bei den Triple E Awards 2024. Die Auszeichnung würdigt ihr Engagement für Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusion sowie den Wissens- und Technologietransfer in der Region. Sie setzt sich unter der Leitung der TH Wildau und der FH Potsdam für eine engere Vernetzung von Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft ein. Die Triple E Awards sind eine renommierte Auszeichnung, die sich auf die „dritte Mission“ der Universitäten konzentriert.

Weitere Informationen [hier](#).

Eröffnung der Interkulturellen Wochen in Potsdam - Die FHP war mit ihrem Mobil dabei

Aus Anlass des Antikriegstag am 1. September 2024, eröffneten das Interreligiöse Forum Potsdam und der Ökumenische Vorbereitungsausschuss die Interkulturellen Wochen in Potsdam. Die FHP beteiligte sich mit dem FHP Mobil und setzte ein Zeichen für Demokratie, Zusammenhalt und Vielfalt vor den Landtagswahlen. Oberbürgermeister Mike Schubert hob die Bedeutung von Toleranz und Weltoffenheit hervor. Mit dem Programm "Eistüten für soziale Gerechtigkeit" konnten Besucher Wahlforderungen der Sozialverbände priorisieren, und die Ergebnisse werden in die Politik eingebracht.

Link zum Rückblick [hier](#).

Gründungsporträt Michael Raschemann: Energiequelle(n) für Deutschland

Michael Raschemann, Absolvent der FHP, gründete 1997 das Unternehmen Energiequelle, das heute zu den führenden Firmen für erneuerbare Energien zählt. Aus seiner Leidenschaft für Windmühlen entstand ein internationales Unternehmen mit rund 600 Mitarbeitenden. Im Porträt gibt Raschemann Tipps für nachhaltiges Wachstum, Marktbeobachtung, kreative Problemlösung und verantwortungsvolles Handeln, um das Vertrauen in erneuerbare Energien zu stärken. Zudem betont er die Bedeutung von Work-Life-Balance und einer klaren, aber flexiblen Unternehmensführung.

Link zum [Porträt](#).

Aus den Archiven und darüber hinaus

Kulturschätze begreifbar machen

In Archiven befinden sich neben den klassischen Dokumenten, auch dreidimensionale Objekte in den Beständen, wie etwa Urkundensiegel oder Kerbhölzer, aber auch kuriose und außergewöhnliche Gegenstände. Das Landesarchiv Baden-Württemberg geht einen neuen Weg und präsentiert ausgewählte Objekte, die im Rahmen einer 3D-Digitalisierungsaktion fotogrammetrisch aufgenommen und in „digitale Zwillinge“ umgewandelt wurden. Diese lassen sich im 3D-Viewer mit intuitiver Steuerung benutzen und betrachten.

Link zur [Pressemeldung](#) und zur [Sammlung](#).

Handschriftendatenbanken: Arbeit an mittelalterlichen Manuskripten leicht gemacht

In einem Blogbeitrag werden drei Handschriftendatenbanken vorgestellt, die Forschenden helfen, mittelalterliche Manuskripte digital zu erkunden: [handschriftencensus.de](#), [manuscripta.at](#) und [handschriftenportal.de](#). Diese frei zugänglichen Portale bieten umfassende Informationen zu Handschriften sowie Digitalisaten aus verschiedenen Bibliotheken weltweit. Der Beitrag beschreibt, wie die Seiten aufgebaut und welche Manuskripte dort zu finden sind und wie sich die Suchfunktionen effektiv nutzen lässt, um Inhalte wie Werke, Personen und Abbildungen zu durchsuchen.

Link zum Blogbeitrag [hier](#).

Geschichtswettbewerb 2024/25: „Bis hierhin und nicht weiter!? Grenzen in der Geschichte“

„[Bis hierhin und nicht weiter!? Grenzen in der Geschichte](#)“ lautet das Thema der 29. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten und der Körber-Stiftung. Vom 1. September 2024 bis zum 28. Februar 2025 können Kinder und Jugendliche, von der Grundschule bis zum Alter von 21 Jahren, auf historische Spurensuche gehen und die Geschichte von Grenzen erkunden.

Tagesspiegel: Wie Archive zur Zukunftsressource werden können

Viele begreifen Archive als Endlager für Dokumente. Dabei sind sie das historische Gedächtnis des Staates und der Gesellschaft. Wie man aus ihnen intelligente Wissensplattform machen könnte, wird im Artikel aufgezeigt. Archive können durch digitale Technologien, etwa KI, zur wertvollen Ressource werden. Sie ermöglichen einen besseren Zugang zu historischen Daten und bieten Potenzial für Forschung und Verwaltung.

Link zum Artikel [hier](#).

Aktionsfonds Notfallallianz Kultur

Kultureinrichtungen wie Archive und Bibliotheken können ab sofort Mittel aus dem Aktionsfonds der Notfallallianz Kultur beantragen, der mit insgesamt 135.000 Euro von der Kulturstiftung der Länder und mehreren Ministerien unterstützt wird. Der Fonds zielt darauf ab, insbesondere kleinere Kultureinrichtungen bei der Einführung eines nachhaltigen Risiko- und Gefahrenmanagements zu fördern und ihre Resilienz zu stärken.

Weitere Informationen [hier](#).

NOTFALLALLIANZ KULTUR

Aktionsfonds der
Notfallallianz
Kultur unterstützt
Kulturinstitutionen
– Antragstellung ab
sofort möglich

**NOTFALL
ALLIANZ
KULTUR**

Kolleg*innen stellen sich vor

Fragen an: Sabine Kretzschmann

Archivarin aus dem Archiv der Verbandsgemeinde Liebenwerda, Standort Bad Liebenwerda



Traumberuf ist ...

Fachangestellte in der Fachrichtung Archiv zu sein!

Gibt es eine Alternative?

Eigentlich nicht :-)

Sätze, die ich nie mehr hören möchte:

Das haben wir schon immer so gemacht.

Kannst du das machen? Du liest doch eh nur den ganzen Tag in deinem alten Zeug.

In ein paar Jahren gibt's eh keine Archive mehr, dann ist alles digital.

Du siehst gar nicht aus wie eine Archivarin. In den Vorstellungen einiger Besucher, tragen Archivarinnen Faltenröcke, Strickjacken und Dutts. Das Berufsbild ist bei vielen noch sehr antiquiert.

Sätze, die ich gerne öfter hören und lesen würde:

Für Ihre Bestandserhaltung im Archiv geben wir Ihnen gerne mehr finanzielle Unterstützung.

Schmunzeln über ...

Besucher, die in meinem Büro stehen und fragen, ob das alle Akten im Archiv sind, die sie auf meinem Schreibtisch liegen sehen.

Was gibt es Neues in Ihrem Archiv?

Die Verbandsgemeinde Liebenwerda ist seit dem 1. Januar 2020 die übergeordnete Verwaltungseinheit der vier Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück (alle Landkreis Elbe-Elster im Land Brandenburg). Das Stadtarchiv Bad Liebenwerda hat jetzt den langen Namen „Archiv der Verbandsgemeinde Liebenwerda, Standort Bad Liebenwerda“. Mit der Änderung der Verwaltungsstruktur hat sich auch die Arbeit verändert bzw. die Arbeit ist umfangreicher geworden.

Was bereitet mir im Archivalltag besondere Freude?

Die Arbeit mit meinen aktuell 12 Ortchronisten und Dr. Mario Huth (Beratungsstelle für ehrenamtliche Geschichtsforscher in Potsdam) sowie mit unserer AG für Heimatkunde e.V. ist sehr gewinnbringend und macht mir unheimlich viel Spaß.

Weitere Termine & Hinweise

7. Internationale SiLK-Tagung

“Aus Krisen lernen – Vorbereitung auf zukünftige Bedrohungsszenarien”

Termin: 14. / 15. November 2024

Ort: Berlin

Weitere Informationen [hier](#).



Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) Tagung “Originale erhalten”

Termin: 21. November 2024

Ort: Berlin

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung [hier](#).

32. BKK-Fortbildungsseminar

“Stiefkinder im Archivaltag? Wissensmanagement, Archivbibliotheken und das Überlieferungsfeld Kultur”

Termin: 27. bis 29. November 2024

Ort: Göttingen

Anmeldeschluss: 11. November 2024

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung [hier](#).

digis-Jahresveranstaltung

”Schwinde(l)nde Ressourcen im 21. Jahrhundert – KI als Heilsversprechen?”

Termin: 28. November 2024

Ort: online und in Präsenz (Zuse-Institut Berlin)

Weitere Informationen [hier](#).

Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE)

Workshop: Risikomanagement für Archive und Bibliotheken

Termin: 9. Dezember 2024, 9:30 bis 12:30 Uhr (virtuell)

Weitere Informationen [hier](#).

PAPERMINZ (kostenfreie und kostenpflichtige Fort- und Weiterbildungsangebote)

Vorbereitet für den Ernstfall: Praxisorientiertes Notfallmanagement für Kultureinrichtungen und Verwaltungen

Termin: 15. / 16. Oktober 2024

Ort: Leipzig

Alles im grünen Bereich? – Über das Nachhaltigkeitsbestreben in der Kunstlogistik bei Lagerung, Transport und Verpackung

Termin: 24. Oktober 2024, 15:00 bis 16:30 Uhr (virtuell)

Referentin: Nadine Cheryl Adolfs, Dipl.-Restauratorin

Weitere Informationen [hier](#).

Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

Recherchiert und zusammengestellt von Lukas Heck



Judith Hages (2024): Die Archive nach der Flut - Die Flut 2021 und die Entwicklung der archivspezifischen Aufgaben im Kreis Euskirchen (Bachelorarbeit Fachhochschule Potsdam)
<https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/frontdoor/index/index/searchtype/all/docId/3487/start/3/rows/10>

Susanne Richter (2024): Zwischen Konkurrenz und Kooperation - Nichtamtliche Überlieferung im Spannungsfeld zwischen Kommunalarchiv und Stadtgeschichtlichem Museum (Masterarbeit Fachhochschule Potsdam)
<https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/frontdoor/index/index/searchtype/all/docId/3477/start/6/rows/10>

Gerd Krumeich (2024): Als Hitler den ersten Weltkrieg gewann - Die Nazis und die Deutschen 1921-1940
Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2024, 349 Seiten
<https://www.politische-bildung-brandenburg.de/publikation/als-hitler-den-ersten-weltkrieg-gewann>

Lew Hohmann, Johannes Unger (2024): Unser Brandenburg, Chronik eines Landes
<https://www.politische-bildung-brandenburg.de/publikation/unser-brandenburg-chronik-eines-landes>

Stefan Paul (2024): Kommunale Archivbibliotheken – Untersucht anhand der Archive der Kreise und kreisfreien Städte Brandenburgs
https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/29367/BHR532_Paul.pdf?sequence=1&isAllowed=y

Landesarchiv Baden-Württemberg (2024): Archivnachrichten 69 - Thema: Protest! – Für Freiheit und Gerechtigkeit
https://www.landesarchiv-bw.de/sixcms/media.php/120/AN69_Gesamt_Web-neu20240913.pdf

o-bib. Das offene Bibliotheksjournal (3/2024): Themenschwerpunkt „Koloniale Kontexte in Bibliotheken“
<https://doi.org/10.5282/o-bib/2024H3>

Thomas Bürger, Roland Löffler (Hrsg.) (2024): Erinnerungskultur digital. Herausforderungen und Chancen für die historische und politische Bildung
<https://www.slpb.de/buch/erinnerungskultur-digital-herausforderungen-und-chancen-fuer-die-historische-und-politische-bildung>

Mahmut Enes Bag (2024): Historisches Lernen in der Migrationsgesellschaft: Eine Kritik an Theorie und Praxis (Masterarbeit Humboldt-Universität Berlin)
<https://refubium.fu-berlin.de/bitstream/handle/fub188/44855/Masterarbeit%20M.%20Enes%20Bag.pdf?sequence=7&isAllowed=y>

Online-Handreichungen des LVR-Archivberatung- und Fortbildungszentrums:

Lagerung von Film- und Fotomaterial auf Celluloseacetat-Basis in Archiven (CA-Film / Sicherheitsfilm / "SAFETY-FILM")

https://afz.lvr.de/media/pressemodul/2024_AFZ-Handreichung_Celluloseacetat.pdf

Lagerung von Foto- und Filmmaterial auf Cellulosenitrat-Basis in Archiven (CN-Film / Zelluloid / „NITROFILM“)

https://afz.lvr.de/media/pressemodul/2024_AFZ-Information_CN-Film.pdf

Impressum

Fachhochschule Potsdam
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg
Text und Gestaltung: Sabine Stropp in Zusammenarbeit mit Lukas Heck

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte
per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

